



GORE® Joint Sealant DF



Technische Notiz – TA Luft-Prüfung nach VDI 2200 („Hochwertige Dichtung“)

- Produkt:** GORE® Flachdichtung DF
Prüfzeitraum: September 2006
Prüfinstitut: Fachhochschule Münster
Prüfverfahren: Bauteilversuch nach VDI 2200
 (Entwurf 06-2005)

KURZÜBERBLICK:

Beim TA Luft¹ Bauteilversuch wird die Dichtung in einem DN40/PN40 Stahlflansch mit 30 MPa Flächenpressung montiert. Da die GORE® Flachdichtung DF eine Dichtschnur ist, wurde die Anfangsflächenpressung auf deren anfängliche Breite bezogen.

Der Flansch wird danach 48 Stunden bei der empfohlenen Einsatztemperatur (hier: 150 °C) ausgelagert.

Nach Abkühlung des Prüfaufbaus wird bei Raumtemperatur über mindestens 24 Stunden eine Leckagemessung mit Helium durchgeführt. Der Differenzdruck beträgt hierbei 1 bar.

Die Endleckage nach 24 Stunden Prüfdauer darf 10^{-4} mbar*(l/(s*m)) nicht überschreiten. Dann gilt die Dichtung als „hochwertig“ im Sinne der TA Luft.

¹Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft, zur Erfüllung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes.

DIESES PRODUKT EIGNET SICH NUR FÜR DEN EINSATZ IN INDUSTRIELLEN ANWENDUNGEN und ist nicht für die Herstellung, Verarbeitung oder Verpackung von Lebensmitteln, Medikamenten, Kosmetik- oder Medizinprodukten bestimmt.

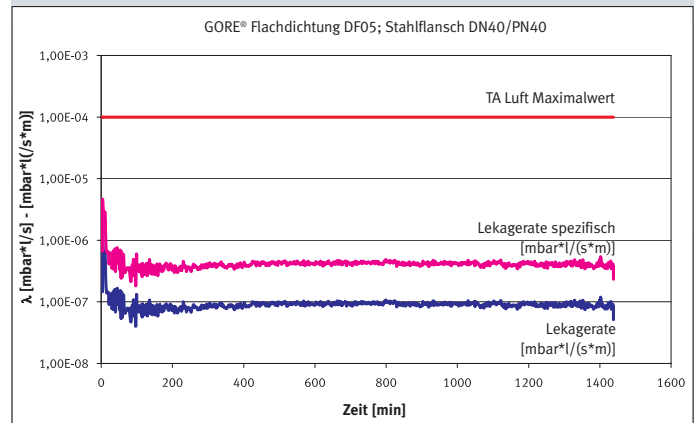
Deutschland
W. L. Gore & Associates GmbH
 D-85639 Putzbrunn
 Tel.: +49 89 4612-2215
 Fax: +49 89 4612-43780
 Email: sealants_EU@wlgore.com

gore.com/sealants



TESTERGEBNISSE:

Die spezifische Leckage, bezogen auf 1 Meter Dichtungslänge, ergibt Werte von 10^{-6} mbar*(l/(s*m)) oder kleiner und erfüllt damit das Kriterium der TA Luft für eine „Hochwertige Dichtung“. Das TA Luft Zertifikat liegt vor.



Bei einem angenommenen mittleren Umfang von 219,91 mm!
 (entspricht $d_i = 65$ mm und $d_a = 75$ mm)

Einbaulflächenpressung: 30 MPa (bezogen auf Dichtung nach EN1514-1 mit den Maßen $d_i = 48$ mm und $d_a = 88$ mm)

Auslagerungstemperatur: 150 °C, Prüfdruck absolut: 1 bar